

Information zum Digital Innovation and Learning Lab (DILeLa)



Das Digital Innovation and Learning Lab (DILeLa) soll, wie der Name „Lab“ besagt, ein Experimentierraum sein, in dem Lehrende vom DILeLa-Team unterstützt werden. Sie sollen die Möglichkeit haben zu erproben, wie die Präsenzlehre an der HNE um digitale Elemente erweitert werden kann. So sollen physische und virtuelle Lernräume zu einer didaktisch sinnvollen Gesamtlernarchitektur verschmelzen.

Lehrende können beim DILeLa Anträge stellen, um innovative digitale Lehrprojekte als DILeLa-Projekte umzusetzen. Es handelt sich dabei nicht um eine finanzielle Förderung – diese kann über den Fördertopf ILL („Innovative Lehr- und Lernformen“) beantragt werden, sondern zum einen um eine Förderung durch didaktische, konzeptionelle und technische Beratung und zum anderen um medientechnische Unterstützung durch das DILeLa-Team. Gegebenenfalls kann auch eine Unterstützung bei der Umsetzung durch studentische/wissenschaftliche Hilfskräfte erfolgen. Lehrende und Studierende können außerdem in verschiedene kollegiale Austauschformate, die durch das DILeLa-Team initiiert werden, eingebunden werden und an DILeLa-Fortbildungen teilnehmen.

Voraussetzungen für DILeLa-Projekte und Antragstellung

Im DILeLa sollen Sie als Lehrende Unterstützung erhalten, Ihre Ideen - gerne auch mit Studierenden zusammen - umzusetzen und auszuprobieren. Wir sind deshalb offen für ganz verschiedene Ideen und Formate. Sei es, dass Sie Ihre Präsenzlehre mit digitalen Bestandteilen anreichern oder vorhandene digitale Projekte didaktisch weiterentwickeln wollen. Egal, ob es sich um eine Lehreinheit, einen Kurs bzw. ein Modul handelt. Wir möchten Sie ausdrücklich ermutigen, Projekte durchzuführen und neue Formate zu testen. Dafür stellen wir Ihnen mit dem DILeLa einen Experimentierraum zur Verfügung. Scheitern ist ausdrücklich erlaubt, denn hierdurch können wir alle lernen. Die Projekte sollten in etwa auf eine Laufzeit von ein bis zwei Semestern ausgerichtet sein, damit sie ggf. noch einmal überarbeitet und in einer verbesserten Version im Folgesemester erneut getestet werden können.

Um einen Antrag zu stellen, füllen Sie einfach dieses Formular aus. Wenn Sie hierzu Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an. Wir werden zwei Beratungstermine für die Antragstellung anbieten.

Diese Termine geben Ihnen nicht nur Gelegenheit, mit uns die Ausformulierung Ihrer Projektskizze zu besprechen, sondern auch mit anderen Lehrenden ins Gespräch zu kommen und Kooperationspartner*innen zu finden. Denn eine wichtige Voraussetzung für DILeLa-Projekte ist, dass es sich um innovative digitale Lehrprojekte handeln soll, die fachbereichsübergreifend ausgerichtet sind. Als Innovationen verstehen wir Neuerungen, die in Ihrem jeweils spezifischen Kontext einen signifikanten Mehrwert für den Lehr- und Lernprozess erzeugen.

Antragsfrist: 14.03.2022	Beratung zum Antrag: BBB-Link: https://bbb.hnee.de/b/chr-kbf-cic-vpm Termine: 04.02.2022 & 04.03.2022, von <u>13:00 - 14:00 Uhr</u>
---------------------------------	--

Wir möchten so viele Projekte wie möglich fördern. Wir verstehen die Anträge nicht als Drittmittelanträge, sondern als eine Grundlage, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu erarbeiten, in welche Richtung Ihr Projekt gehen soll. Wir möchten Sie daher ausdrücklich ermutigen, Anträge zu stellen!

Bitte senden Sie diesen ausgefüllten Antrag per E-Mail an das DILeLa-Team: dilela@hnee.de.

Auszufüllen vom/von Antragssteller*in		
Projekttitle:		
Antragssteller*in:		
Projektleiter*in: <i>(wenn abweichend vom/von Antragssteller*in)</i>		
weitere Beteiligte:		
Beteiligte Fachbereiche:		
Durchführung im Studiengang:		
Durchführung im Modul:		
Durchführung in Studienphase:		
Dauer des Projektes:		
Unterstützungsbedarf	Konzeptionell Didaktisch Technisch Personell (SHK/WHK)	

Bitte beantworten Sie auf 1-2 Seiten die folgenden Fragen. Gerne können Sie die Fragen übergreifend beantworten.

1. Lehridee: Was soll in diesem DILeLa-Projekt umgesetzt werden?
2. Welche Lernziele sollen damit erreicht werden bzw. welche Kompetenzen sollen gefördert werden?
3. Handelt es sich um eine kleinere Lehreinheit oder um einen ganzen Kurs bzw. Modul? Wie integriert sich das Projekt in das Gesamtkonzept der Lehrveranstaltung?
4. Wie bzw. wodurch soll dadurch die Qualität der Lehre verbessert werden?
5. Was sind für Sie die innovativen Elemente und welchen Vorteil hat für Sie die digitale Umsetzung gegenüber einer „traditionellen“?
6. Welche Ideen haben Sie evtl. schon, wie das Projekt langfristig verankert werden könnte?

